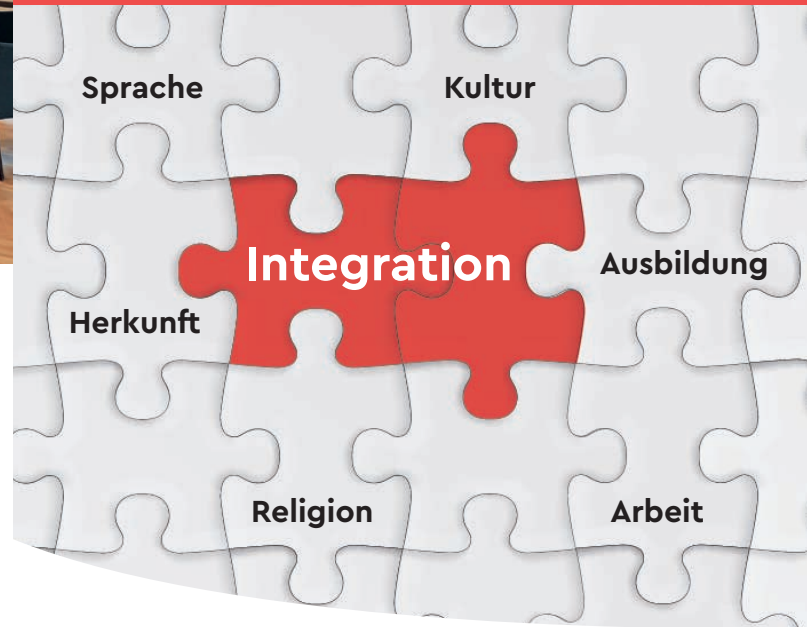




Junge sozioethische Forschung



**KOMMENDE
DORTMUND**
Sozialinstitut

Brackeler Hellweg 144 · 44309 Dortmund
Fon 0231 / 20 60 5-0; Fax -80
www.kommende-dortmund.de
sozialinstitut@kommende-dortmund.de

Ansprechpartner

Detlef Herbers
Sozialinstitut Kommende Dortmund
Fon: 0231 20605-46
E-Mail: herbers@kommende-dortmund.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 26. November 2018 an
unter:
Sozialinstitut Kommende Dortmund
Fon: 0231 206050
Fax: 0231 20605-80
E-Mail: lioba.hey@kommende-dortmund.de

*Die Teilnahmegebühr beträgt 10 € (für Schüler/innen
und Auszubildende sowie Freunde und Förderer 5 €)
einschließlich Imbiss.*

*Eine gemeinsame Veranstaltung der Kommende Dortmund
und des Vereins der Freunde und Förderer.*

Konkurrenz durch Integration? Wünsche – Bedarfe – Erfahrungen

Rittersaal, Kommende Dortmund
Montag, den 3. Dezember 2018,
17:00 – 20:00 Uhr

**Verein
der Freunde
und Förderer**

**KOMMENDE
DORTMUND**
Sozialinstitut

Seit vielen Jahren fördern der Verein der Freunde und Förderer der Kommende Dortmund mit der Kommende Dortmund im „Forum Sozialethik“ den wissenschaftlichen Nachwuchs der Christlichen Sozialethik. Mit der neuen Reihe „Junge sozialethische Forschung“ möchten wir den Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern die Möglichkeit geben, ihre Forschung einem breiteren Publikum vorzustellen.

Zum Auftakt referieren Dr. Wolf-Gero Reichert und Andrea Wegler zu aktuellen Aspekten der Integration von Migranten. Viele der Geflüchteten arbeiten mittlerweile in sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungen und leben in eigenen Wohnungen. Ist die Integration – entgegen vielen Vorbehalten in der letzten Jahren – auf einem guten Weg? Oder entstehen neue Konkurrenzen um Wohnraum und Arbeit?

Wolf-Gero Reichert untersucht, wie sich mögliche Konkurrenzen auf dem Arbeits- und Wohnungsmarkt darstellen. Darüber hinaus bringt er Erfahrungen ein, wie die lokale Bevölkerung in Uganda, Jordanien, Irak und Südsudan in die Flüchtlingshilfe einbezogen wird.

Andrea Wegler hat gemeinsam mit Kolleginnen die Vorstellungen von Geflüchteten in Erlangen selber erhoben und gleicht diese überraschenden Einblicke mit Erfordernissen und Voraussetzungen gelingender Integration ab.

Wir laden Sie herzlich zum Austausch mit den jungen Forschern ein.


Ute Hanswille,
Vorsitzende des Vereins
der Freunde und Förderer


Detlef Herbers,
stellvertretender Direktor
der Kommende Dortmund

PROGRAMM

Junge sozialethische Forschung

Konkurrenz durch Integration? Wünsche – Bedarfe – Erfahrungen

17:00 Uhr

Vorträge



Konkurrenz um Arbeitsplätze? Herausforderungen für Deutschland im Vergleich mit anderen Ländern

Wolf-Gero Reichert, geb. 1981,
Dr. theol., Volkswirt und Philosoph (M.A.),
Geschäftsführer Hauptabteilung Welt-
kirche, Diözese Rottenburg-Stuttgart.



Hilfreich bei der Integration vor Ort? Wünsche und Bedarfe von Geflüchteten im Realitätstest

Andrea Wegler, geb. 1988,
Politikwissenschaftlerin (M. A.),
Zentralinstitut für Regionenforschung,
FAU Erlangen – Nürnberg.

18:30 Uhr

Imbiss

19:15 Uhr

Diskussion und Austausch

20:00 Uhr

Ende der Veranstaltung



Beide Referenten sind Autoren
dieses Sammelbandes:

*Zuflucht – Zusammenleben –
Zugehörigkeit? Kontroversen der
Migrations- und Integrationspolitik
interdisziplinär beleuchtet*
(Reihe Forum Sozialethik 18),
hg. von Andreas Fisch, Myriam
Ueberbach, Prisca Patenge,
Dominik Ritter, Münster 2017;
2., durchgesehene Auflage 2018

Stimmen zum Buch:

„Dem Herausgeberteam ist mit den Autorinnen und Autoren eine Publikation von hohem Gebrauchswert gelungen. Sie sollte auch außerhalb des Fachpublikums Beachtung finden.“
(Prof. Dr. Walter Lesch, Louvain in Belgien)

„eine Fülle von Perspektiven und Einsichten aus unterschiedlichen Disziplinen, die sehr zur Rationalisierung des politischen Diskurses beitragen können.“
(Prof. Dr. Markus Babo, München)